

Heiraten? Nur über meine Leiche!

Staffel 1 - Wird Legolas heiraten?

Von Illythia

Kapitel 17: Epilog

Hi Allerseits,

ich habe das dämliche Renovieren (Wohnzimmer: Laminatboden, Bad: Decke komplett tapezieren) überlebt und nachdem jetzt auch meine Freundin, die für eine Woche hier bei mir war, wieder weg ist*sieknuddel* sitze ich nun also da und lerne wieder Knochenpunkte (Patella, Tibia, Fibula und Fuß-.-).

Also wünsche ich euch viel Vergnügen beim Finale dieser Staffel, während ich am Lernen bin.-."

Und eine kurze Anmerkung noch:

- 1) Das Hochladen kann jetzt die nächste Zeit wieder etwas dauern, da ich wieder meine 46 Stunden-Woche habe und meine Beta in die 13. kommt
- 2) Würde ich mich freuen, wenn ihr vielleicht ein Stichpunkt (oder mehrere), was euch besonders (Szenen) gefallen hat. Das würde mich wirklich interessieren.*lach*
- 3) Danke an Soph, die alle Chaps voller Geduld gebetet hat*mega knutsch*

Nun denn, ab in die letzte Runde!!!!

~~~~~

Seit dem Unfall des Seneschalls von Elrond waren nun schon zwei Wochen vergangen, in dem das normale Leben in Bruchtal weiterging, zumindest so normal es dort sein konnte. Elrond und Celeborn gingen ihren täglichen Weinabenden nach, Erestor regierte Bruchtal, wobei er mittlerweile ernsthaft darüber nachdachte, nach Gondor zu wandern und ein Weilchen dort zu bleiben.

Gut, Elrond war auch sein Lord und er 'nur' Berater von ihm, aber warum musste ER alles alleine machen? Gab es nicht auch andere?

Glorfindel?

Hm, lag in den Häusern der Heilung.

Elrohir?

Hm, würde sofort Reißausnehmen.

Elladan?

Er würde Bruchtal für eine dahergelaufene Dirne verkaufen.

Insgeheim gestand er sich ein, dass da nur noch er selbst blieb, der Imladris regieren konnte ohne, dass es zusammenbrach.

Aber, oh ja, er würde in den Urlaub gehen. Vielleicht für ein Jahr.

Ein Blick aus dem Fenster: ein Thranduil, der sich mit einem Eichhörnchenoropher unterhielt.

Gut, vielleicht doch eher ein Jahrzehnt.

Ein weiterer Blick in eine andere Richtung: zwei hohe Elbenlords mit Weinflaschen in den Händen.

Zwanzig Jahre.

Eine liebeskranke Arwen...

EWIG!!!!

Thranduil stand unterdessen auf dem Balkon und redete mit seinem Eichhörnchenvater, der auf dem Geländer saß und Nüsse knackte. Es waren leider nicht mehr die Schmackhaften von Haldir, die waren vor über einer Woche ausgegangen, aber die hier waren auch nicht so übel.

"Also, wie kam es genau, dass du als Nager zurückgekommen bist?"

"Nun, ich habe es in den Hallen nicht mehr ausgehalten, also habe ich an einer Art Lotterie mitgemacht und nun das Los mit 'Eichhörnchen' gezogen."

"Und warum hat Námo das nicht auch bei Glorfindel gemacht?"

"Seine Zeit war schon gekommen. Meine und Ereinion's nicht."

"Ereinion?"

"Ups. Mist!"

„Halt, Vater! Meinst du, dass Aearon Ereinion ist? Der Ereinion Gil-galad auch bekannt als 'fliegender Feuerball'?"

„Genau den. Verdammt, ich habe gerade ein Geheimnis ausgeplaudert“, stöhnte Oropher und rieb sich sein Schnäuzchen.

„Weiß Elrond davon?“, fragte Thranduil erregt weiter.

„Noch nicht.“

~

„Wo ist der Kater bloß?“

Nun, das war eine überaus vernünftige Frage, da Elrond es Leid war, die Schüssel Milch durch die Gegend tragen zu müssen. Gerade hatte ihn seine Suche wieder in seine Gärten gebracht, da er wusste, wie sehr das Katerchen diesen Ort liebte.

Allmählich wurde es noch frustrierender, immerhin konnte er nicht nach seinem Kater rufen – schließlich liefen hier auch Nicht-Elben und Gäste herum und er hatte einen Ruf zu wahren – und dann begegneten ihn auch noch ein paar seiner Angestellten.

„Wundervoll, und ich laufe hier also mit einer Schüssel Milch herum“, brummte Elrond, während er es vorzog die impertinenten Angestellten mit seiner gefürchteten Augenbraue in die Flucht zu schlagen, was wie immer funktionierte und ihn wenigstens etwas aufheiterte.

Als er weiter in den Garten hineinlief, hörte er irgendwann eine Stimme und wenn er sich nicht täuschte, dann war es die von Dúathor.

„Vielleicht weiß er, wo sich der Kleine aufhält“, dachte Elrond und bewegte sich von dem anderen Elben unbemerkt – welcher auf einer Bank mit dem Rücken zum Halbelben saß – auf ihn zu. Jetzt war auch der Lord nah genug, um Dúathor reden hören zu können und erspähte auch gleich seinen kleinen Haustiger, der neben dem großen, hageren Elben auf der Bank saß.

„Na, und wie gefällt es dir hier in Bruchtal?“

„Ach, wisst ihr, es ist schön wieder hier zu sein, auch wenn es mich stört, in welcher Form.“

„Man kann nicht alles haben und ich hatte dich und Oropher gewarnt, Ereinion.“

Und ehe Gil-galad etwas erwidern konnte, hörten sie ein klirren, so dass Dúathor verschrocken aufsprang und in die Richtung sah, woher das Geräusch gekommen war und der ehemalige König war auf die Lehne der Bank gesprungen.

Beide sahen auf einen bewusstlosen Elrond hinab.

„Ach, so ein Dreck aber auch. Mein Herold hatte schon immer ein schlechtes Timing.“

„Nun... Elben sind doch durchaus etwas interessantes.“

„Er sieht irgendwie... reglos aus“, meinte Gil besorgt und hüpfte zu Elrond.

„Ach, so ernst kann es nicht sein... Glaube mir, ich wäre der erste, der eine drastische Änderung seines Lebens merken würde.“

„Sein Herz schlägt nicht mehr.“

„Oh... Äh... HILFEEEEEEEE!!!!!!“

Was war geschehen, fragt ihr euch?

Ist ganz simpel.

Elrond der Halbelb (Betonung liegt auf HALBelb) hatte gerade eben erfahren, dass sein ehemaliger König in Form dieses Fellballs zurückgekommen war. Wäre nicht schlimm, aber der Kater und Elrond waren doch sehr intim geworden (konkret: Kater war Kissen und Kuschtier und hatte des öfteren mit ihm gebadet), außerdem hatte der Sohn Earendils dem kleinen Tierchen ein paar Dinger erzählt, die absolut niemand wusste und darunter waren auch ein paar Dinger, die überhaupt niemals Gils Ohren hätten erreichen sollen (Beispiel: Elrond hatte sich bei seinem Kater über Gil Fetisch für Haarspangen ausgelassen).

Zweitens muss hier noch einmal erwähnt werden, dass Elrond ein Halber war, sprich: das menschliche Herz hatte einen Streich mit ihm gespielt und hatte es überaus lustig

gefunden, einfach auszusetzen.

Also, die Formel:

Halbelb + peinliche Enthüllungen + sprechender Kater alias Gil-galad = Herzstillstand.

„Warum habt ihr ihn nicht gespürt?“, schrie Gil wie verrückt, als er nebenher versuchte mit seinen Pfoten Elrond wiederzubeleben.

„Ich sagte doch: Nur die Toten sind bei mir von Interesse! Außerdem, hast du eine Ahnung, wie lange es her ist, dass ich einmal richtig auf Arda war? Warum hast du ihn nicht bemerkt?“, konterte Dúathor, der unsicher umher ging und gelegentlich daran dachte, nach Hilfe zu rufen.

Kurz hörte Gil mit seinem Reanimierungsversuch auf, sah den Elben ernst an und hob eine Pfote.

„Hallo-ho, Katze!“

Doch bevor Ereinion – der Tiger – auf den anderen losgehen konnte, kam schon eine Person angerannt.

„Aus dem Weg, ich bin Heilerin!“, brüllte jene schon von weitem, rauschte an einem perplexen Dúathor vorbei – welcher leider unglücklich stand und so von ihr zur Seite geworfen wurde und wenn ich geworfen meinte, dann meinte ich das auch.

Drei Meter waren es, die die bedauernswerte Person in der Luft zurücklegte, ehe sie den Boden küsste. Und Gil?

Er saß noch auf Elronds Brust und sah hoffnungsvoll zu Emaril.

„Ihr müsst meinen Herold retten!“

„Herold?“, zuckte Emaril zurück.

„Ach, vergesst es, helft ihm, oder ihr werdet den Zorn von Ereinion Gil-galad zu spüren bekommen. Ich bin zwar jetzt nur ein paar Zentimeter groß und habe Aeglos nicht, aber ich habe verdammt scharfe Zähne und Krallen!“, funkelte der Kater böse und stellte sein Nackenhaar auf.

Wäre durchaus sehr beeindruckend gewesen, wenn ihm die Elbin wenigstens zugehört hätte – sie hob ihn einfach hoch und setzte ihn zur Seite - und nicht nur Augen für Elrond gehabt hätte, bei dem sie gerade die Herzmassage anwandte und ab und an beatmete.

Unterdessen war auch ein humpelnder Dúathor wieder bei ihnen eingetroffen, der etwas zerrupft aussah mit all den wirren Strähnen und Blättern im Haar.

„Sehr interessant, das Leben. Sag mir, Ereinion, was ist das für ein Mark durchdringendes Gefühl, das ich gerade verspüre.“

„Beschreibt es.“

„Als wäre ein Baum auf mich gefallen.“

„Ahhhh, herzlichen Glückwunsch, das sind Schmerzen.“

„Schmerzen? So, so... sehr interessant.“

„Sagt, Lord Námo, sind alle Valar so seltsam wie ihr?“

~

„Och nein, sie können doch nicht jetzt Schluss machen! Nicht gerade jetzt!“, jaulte Irmo und warf Popcorn gen Wandteppich.

„Das darfst du alles aufsammeln!“, herrschte ihn Vaire an.

„Ich will auch wissen wie es weitergeht!“, jammerte Yavenna.

„Hm, dann lasst mich einmal auf den Spielplan schauen“, sprach Tulkas und zückte das Programm, in welchem folgendes stand:

WAS NOCH GESCHEHEN WIRD IN "Desperate Elves":

ELROND:

Momentaner Zustand: nicht mehr tot (kurzes Intermezzo in Mandos Hallen) und perplex

Später: Total verwirrt, da er für seinen Freund das Katzenklo machen muss; zufrieden, da Emaril in seine Gemächer zieht

Noch später: frustriert wegen 1.) nicht gewonnene Wette (Söhne sind nach erneutem Versuch geflüchtet), 2.) ewiger Schlichterei zwischen Glorfindel und Gil-galad, 3.) Ringkrieg, so dass verfressene Hobbits alle Vorräte plündern, 4.) Hochzeit von Arwen und Estel (sehr teuer!)

Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: Weinkeller

CELEBORN:

Momentaner Zustand: genervt, weil Arwen wieder in Bruchtal und ihn dort mit Liebeskummer voll sülzt

Später: Noch genervter, da blöder Zwerg in SEINEM Reich

Noch später: Erleichtert, da durch Hochzeit Arwen und ihr Liebeskummer endlich weg ist

Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: sein eigener Weinkeller (war ein Geschenk von Galadriel und den Bruchtallords, Elrond war es Leid, dass Cele ihm alles wegtrinkt)

THRANDUIL:

Momentaner Zustand: überglücklich (wegen Eichhörnchenvater)

Später: Grimmig, da Spinnen die Ausflüge von ihm und seinem Papi unterbrechen

Noch später: frustriert über nicht gewonnene Wette (Sohn ist in Ringkrieg geflüchtet)

Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: Dusterwald

OROPHER:

Momentaner Zustand: hibbelig, da auf Nussentzug  
Später: noch hibbeliger und stets grimmig  
Noch später: aggressiv wegen ständiger Frage um seine Rückkehr  
Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: Thranduils Haare

#### LEGOLAS:

Momentaner Zustand: zufrieden in Dusterwald, da Vater mit Großvater beschäftigt  
Später: wird Teil der Ringgemeinschaft, um vor Hochzeitskandidatinnen zu flüchten  
Noch später: Immer noch unterwegs  
Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: Irgendwo, wo es keine Kandidatinnen gibt

#### ELRONDS SÖHNE:

Momentaner Zustand: ständig unterwegs  
Später: immer noch unterwegs  
Noch später: gerade wegen Hochzeitspläne ihres Vaters unterwegs  
Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: siehe Legolas

#### EREINION:

Momentaner Zustand: hocheifrig und erleichtert, da Elrond wieder im Diesseits wandelt  
Später: noch erfreuter, da Kuschelstunden mit Emaril  
Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: Emarils Arme, Elronds Schoß, Brust, Kissen und Bett

#### HALDIR:

Momentaner Zustand: überglücklich (ist Vertretung für Glorfindel, muss daher Loa nicht sehen)  
Später (nach Fins Genesung): Austauschwächter in Bruchtal  
Noch später: flieht vor Loalin in die Schlacht von Helms Klamm  
Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: WEIT weg von Loalin

#### LOALIN:

Momentaner und künftiger Zustand: tot traurig, da Haldirs Abwesenheit  
Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: Irrenanstalt in Lóthlórien (eigens für sie gegründet)

#### DÚATHOR:

Momentaner Zustand: von Schmerzen geplagt (Emaril hat ihn verprügelt, weil er Elrond einen Herzstillstand verursacht hat)

Später: erzählt übereifrig in den Hallen des Wartens seine Erfahrungen

Noch später: will noch einmal nach Arda

Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: in Mandos, vor den Wandteppichen mit Popcorn sitzend

#### GLORFINDEL:

Momentaner Zustand: geknickt (wörtlich genommen)

Später: Geknickt, da Haldir besserer Seneschall ist als er

Noch später: neidisch, da Emaril und Elrond ein Paar sind

Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: Elronds Weinkeller

#### ERESTOR:

Momentaner Zustand: kurz vor Nervenzusammenbruch (wegen Elronds Fast-Ableben)

Später: für Jahrzehnte nach Gondor ausgewandert

Noch später: Rückkehr wegen grassierender Pest in Gondor

Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: hat sich selbst mit Wein in Bibliothek eingesperrt

#### EMARIL:

Momentaner Zustand: erleichtert, da ihr Liebster gerettet

Später: glücklich mit Kuschelkater Ereinion

Noch später: überglücklich mit ihrem Elrondtiger

Voraussichtlicher Aufenthaltsort in der Zukunft: Elronds Bett

„Ach, das ist so gemein, bis das alles kommt, müssen wir noch lange warten“, schmollte Nessa.

„Och, nicht alles wartet...“, schmunzelte Námo. „Elrond und die Heilerin... die haben schon etwas seit Ewigkeiten.“

„Nein, wirklich?“, hielt sich Vaire schockiert die Hand vor den Mund.

„Ja, ich habe es miterlebt, wie sie ihn erst wiederbelebt und dann fast nieder geküsst hat.“

„Oh und was gibt es noch zu sagen, Námo?“

„Also, Irmo. Du musst das auch einmal versuchen. Es ist unglaublich. Aber ich warne dich, stehe nie einer Heilerin und ihrem Patient im Weg. Kann sehr weh tun.“

Und der Herr der Hallen wusste wovon er redete, nachdem sie Elrond wieder zu den

Lebenden gebracht hatte, hatte sie wutentbrannt auf ihn eingeschlagen, warum er nichts unternommen hätte usw. Bei diesem Gedanken rieb er sich sein Kinn, das noch bläulich verfärbt war.

„Ja, Elben sind ein interessantes Völkchen.“

07-08.01.07

THE END???????

@ all: Vielen Dank euch allen, die diese FF verfolgt haben und mich immer wieder motiviert haben, weiter zu machen!\*euch knuddel\* \*euch Nüsse, Popcorn und Wein reich\*

Haltet also eure Augen für die nächste Staffel offen, die folgendermaßen heißt:

"Heiraten? Nein, verdammt!"

Also bis dann.\*mich verneig\*

@ Soph: Ach Puschel-Knuffel, was soll ich zu dir sagen? Ich kann mich einfach nur bei dir bedanken, dass du mein Beta und meine Muse bist/warst.\*mega schmatz\*

Die Ideen mit dir am Telefon durchzusprechen hat mir wirklich geholfen.^^

Und dass du alles Chaps auf einmal kommentiert hast, macht mich glücklich.\*kicher\*

@ Seki-sesshy: Hi! Es freut mich, einen neuen Leser zu entdecken.\*dir Nüsse und Wein reich\* Willkommen!\*mich verneig\*

\*lach\* Oh Gott, deine Mutter kam und hat sich erkundigt, ob alles mit dir in Ordnung ist????XD

Müsstest ein Schild basteln: Lese gerade!

@ Lindele: \*lach\* Die arme Tür??????XD

Das ist geil!XD

Aber sag das mal nicht in der Gegenwart von Fin.\*zwinker\*

Jupp, Fin flog mit der Erestor Airline.^^

Glaub mir, meine Elben sind hier bekloppter als bei Tolkien.\*lach\*

@ Soji-san: \*kicher\* \*mich über dein Kommi gefreut hab\*

Ja, ganz brav! Du hast es nicht vergessen.XD

@ Nex\_Caedes: \*nick\* Warum auch keine Heilerin als Geheimwaffe?\*lach\*

Das würde ja niemand erwarten.\*zwinker\*

@ Hila-chan: Ich hoffe, dieses Chap hat dir gefallen.^^

Mich rührt es zu hören, dass dir mein Stil immer besser gefällt.\*verlegen kicher\*

@ Cassie: Hi und noch ein neuer Leser.\*freu\*

Weggeschmissen vor lachen? ich übernehme keine bleibenden Schäden.\*hust\*

Hach, meine FF hat dir einen Tag verschönert?`Das höre ich doch gerne.XD

Du hast meine FF zu den Favos gepackt? YAYYYYYY!\*jubel\*